

Unwetter-Tragødie: Mutter erschlagen Spendenaufruf fpr Familie!

Ute Schneider, 55, wurde durch einen umgestprzten Baum wæhrend Sturm "Ziros" in Schønwalde getøtet. Spendenaktion gestartet.



Schønwalde, Deutschland - Eine Tragødie erschpittert die Gemeinde Schønwalde: Am 23. Juni ereignete sich ein tragischer Unfall, der die Leben von Ute Schneider, 55 Jahre alt, und ihrer Familie fpr immer verændern sollte. Ute war auf dem Heimweg von einem positiven Einschätzungsgespræch in ihrem Bpro in Berlin, als das Sturmtief Ziros mit orkanartigen Bøen pber das Gebiet fegte. Auf der Route pber die Schønwalder Allee stprzte ein entwurzelter Baum auf ihr Auto. Kurze Zeit spæter, um 17 Uhr, war es geschehen Ute Schneider konnte nur noch tot geborgen werden, berichten maz-online.de.

Die Wucht des Sturms war so stark, dass der Deutsche Wetterdienst Vorwprfe gegen sich erheben musste, da keine

ausreichend warnenden Meldungen ins Feld geschickt wurden. Am Tag des Unfalls blieben auch die Warn-Apps Nina und Katwarn stumm, was Fragen aufwirft, ob die Bevölkerung rechtzeitig informiert wurde. Währenddessen berichtete der Wetterdienst von Windgeschwindigkeiten von bis zu 108 km/h, wie es auch [rbb24.de](https://www.rbb24.de) beschreibt.

Die Folgen des Sturms

Der Sturm Ziros brachte nicht nur persönlichen Verlust. In Berlin und Brandenburg kam es zu einem Verkehrschaos, bei dem der S-Bahnverkehr vorübergehend eingestellt wurde. Über 500 Einsätze der Feuerwehr in Berlin allein, und auch in Brandenburg mussten mehr als 350 Einsätze nach umgestürzten Bäumen und herabfallenden Ästen bearbeitet werden. Es gab Verletzte, darunter eine Radfahrerin und einen Autofahrer, die beide schwer verletzt wurden. Tragischerweise war Ute Schneider das einzige Todesopfer, das in den Medien erwähnt wurde. Die Geschehnisse blieben auch nicht ohne Folgen für den Zugverkehr zwischen Berlin und Hamburg, der stundenlang gesperrt war, so die Informationen von [unwetterzentrale.de](https://www.unwetterzentrale.de).

Ute Schneider war in ihrer Gemeinde bekannt für ihre lebensbejahende Art und ihre Hilfsbereitschaft. Sie kümmerte sich vor allem um ihre Familie und die Nachbarn. Ihr Ehemann Mario Schneider und die beiden erwachsenen Kinder stehen nun vor der Herausforderung, ohne sie weiterzumachen. Um der Familie in dieser schweren Zeit unter die Arme zu greifen, hat ein Freund von Ute, Carsten Ring, eine Spendenaktion auf Gofundme ins Leben gerufen. Bis zum 16. Juli sind bereits 8840 Euro zusammengekommen, die dazu dienen sollen, eine würdevolle Grabstelle zu finanzieren und die Familie zu unterstützen.

Das Schicksal von Ute Schneider ist nicht nur ein persönliches Drama, sondern wirft auch ein Licht auf die Notwendigkeit von besseren Warnmechanismen in der Bevölkerung, insbesondere wenn extreme Wetterereignisse wie Stürme und Gewitter

bevorstehen. Der Appell bleibt, die eigenen Sicherheitssysteme im Blick zu haben und Vorsicht walten zu lassen, wenn die Wetterlage angespannt ist.

Details	
Ort	Schönwalde, Deutschland
Quellen	• www.maz-online.de • www.rbb24.de • www.unwetterzentrale.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net